

Frankfurter Zeitung

(Frankfurter Handelszeitung.)

und Handelsblatt.

(Neue Frankfurter Zeitung.)

Stadt-Telephon: Amt Mainz 5040, 5041, 5042, 5043

Verantwortlich: Prof. Dr. G. J. J. van den Broek

File Number: See Forename 40, 41, 42, 43

[illegible]

Frankfurt, 14. October.

Nach den erschütternden Ereignissen der zehn Kriegswochen, die mit beifolgendem Schrift an uns überbrungen sind, haben wir in Deutschland fast vergessen, woher der Krieg gekommen ist. Wir haben ja sehr daran denken müssen, daß der einmal ausgebrochene Krieg für uns ein Kampf um Tod und Leben ist, als daß wir noch die Zeit gehabt hätten, uns zu erinnern, daß wir in eigentlich nur unsere Pflicht als Bundesgenossen Oesterreichs Ungarns zu beobachten und das Sehen, Aufstehen, Wachen und jettlicher Vorposten, es gewesen ist, denen seit Jahren fortgesetzt Theil der hiesigen Krieg für das Deutschland zu einer Reue und Sorge machte. Dabei hat England, ganz ähnlich wie es auch England mit Belgien getan hat, sich selbst die Rolle eines Beisetzers des angeblich verunglückten kleinen Volkes übertragen, um im Kriege nachher Serbien in derselben kühnen Weise im Stiche zu lassen, wie es England mit Belgien getan hat. Serbien und Belgien sind beide von ihren falschen Postulaten für deren eigenen Interessen ausgenutzt und im Verderben geführt worden, welche ihnen die Welt gebracht, nach der einen oder anderen Seite zu gehen oder sich wirklich neutral zu verhalten. Sie haben es nicht vorgemagt, sich auf die Seite zu stellen, auf der sie die größte Macht glaubten, und haben dabei das falsche Vergehen. Serbien wurde endlich in seinen Vorhaben noch bestraft von der allwissenden Dichtung bestimmt, es konnte die allwissenden Oesterreich-Ungarns von diesem loslassen und ein großes schreckliches Reich errichten, das dann die allwissenden allwissenden Völker als ihre Normata zu erheben hätten. Die in allen Slaven sehr erbitterten Tugenden einer ungenannten Nachkommenschaft waren dabei besonders in Spiel, und die Erinnerung an das freilich sehr kurzlebige schreckliche Reichreich Stefan Drahowsky trug noch den glücklichen Anblick gegen die Tugenden des Jüngers dazu bei, um das nationale Selbstgefühl auf die gefährliche Höhe hinaufzuführen, von der Serbien nun nach dieser Zeit herabgeworfen wird.

Katholikismus war für die jetzige wie auch für die frühere Politik die Meinung, man habe es in Cellerreich-Longen mit einem Staatsvertrug zu tun, das weit sei unterzugehen, und das jetzt zusammenwachsen werde, selbst Cellerreich im Schutze und das große Russland im Rücken an seine Seite setze. Die Vorstellung, daß es sich um einen moralischen Vau handle, der hinter Thurn stehe, hat auch englische Politiker überhäuft, in dem der britische Schatzkanzler Lloyd George in der mehr als einundfünfzig Reden in der Curia's Hall von Cellerreich als einer „ramschackelten Empiro“, einem „korrumpirten Reich“, gesprochen hat. Diese Spekulation auf Cellerreichs Vernichtung haben die zehn Ringwörter als durchaus falsch erwiesen. Krieger sind ererbliche Feinde von Verfalls herbeizurufen geachtet. Diese Zusammenfassung der verschiedenartigen Völker unter einen Namen hat unter den Stämmen des Krieges im ganzen durchaus Stand gehalten. Nögen in einzelnen Gegenden Oskanen, Schaksanen und Boemianen auch hier und da Erhebungen zu Tage getreten sein, gegen die man einschreiten mußte, so traten doch Abweichungen völlig zurück hinter der Einsicht, daß Cellerreich's Völker im ganzen sich loyal verhalten in ihre Schutten im Kampfe gegen Russen und Serben mit-ander an Tapferkeit getheilt haben. Im Anfang des Krieges gab es sogar in Prag Veränderungsscheite zwischen Deutschen und Tschechen, die anzudeuten schienen, daß nun auch in den Einrichtungen der einzelnen Volksstämme zu einander eine neue Zeit anbrechen werde. Wir möchten nicht zu weit gehende Hoffnungen an solche Vorgänge knüpfen, die aus dem Augenblick entstehen, an denen manchmal geistliche Beirathungsfähigkeit der Vögel ist, und denen doch die tiefere Reizung im Volk fehlt. Es ist uns manchmal über die damaligen Veränderungsscheite mitgeteilt worden, was dafür spricht, daß man ihre Bedeutung nicht überschätzen soll. Es ist auch wichtig nicht zu vergessen, und es möchte wie ein Wunder wirken, wenn ein Volkstamm wie die Tschechen, der man bisher immer nur gehört hat, die Deutschen als Feinde und den Staat Cellerreich als eine Fremdenanstalt ansehen, plötzlich eine volle Entzweiung macht, um anzudeuten, was er sie gestern verurtheilt hat. Solche Wandlungen sind bei einzelnen Völkern möglich, nicht bei ganzen Völkern, und so unendlich mit einer Folge Völker wäre es nöthig, wie

Ein Profest Chinas.

☞ Wien, 14. Okt., 9.10 V. (Priv.-Tel. Str. Zeit.) Der russische Gesandte brachte dem hiesigen Winterruss des Reiches eine von der russischen Regierung an ihre Vertretungen im Auslande gerichtete Notiz, worin auf seine Kenntnis, in dem Prozeß gegen die Befegung der Eisenbahn Russischon-Finanzu durch Japan und England erhoben wird.

Birma vom Verkehr abgeschnitten.

Die „Morning Post“ erzählt noch einer Beilegung des „Kleinen Holländischen Cantons“ am Calcutta, daß Vries mit seinen Beifährern Rangun, Belmein, Bassein ganz dem Verstecke mit der Naturwelt abgeschrieben sei, und zwar infolge des Aufstretens des „Krausens“ („Gehen“) im Indischen Ocean. Seit vierzehn Tagen ist von dort kein Schiff mehr in Kalcutta angekommen, und Handel und Wandel liegt ganz darnieder. (Gr. W.).

Am Rand des Striegs.

Silber aus Schweden.
Von Jakob Fugberg.

[illegible]

neint, nein und entsezt auf: „O, nein, Herr! Nein, nein! Sie werden die Augen aus. Sie töten und . . .“

„Weshalb glaubt ihr das?“ — „Ja, die Engländer haben es!“

[illegible][illegible][illegible]

Von der Zingra.

Die Ausstellung der „Grandmaster Solution“

Leipzig, 13. März. Die Frankfurter
 Gesellschaft "Freunde d. m. d. V. der
 Verlag der "Frankfurter Zeitung", der "Meinen
 Werke" des "Ministeriums" und des
 "Kriegsministeriums der Frankfurter Zeitung",
 steht auf der Internationalen Aus-
 stellung für Buchgewerbe und Schrei-
 bekunst die höchste Auszeichnung, den Großen
 Preis, gekrönt.

Die Hochheiligste der „Frankfurter Zeitung“ in der „deutschen Tagespresse“ auf der „Bühne“ trägt mit ihren „hohen Säulen und Pfeilern in dunkelrotem, schwarz-schillerndem Stoffe das Gepräge höchsten Standes zur Schau. Welche Hochwürde leben von Bräuteln und Ketten vor, die sie nicht fällt, um War Schärer Sonnenlicht-Bortritt zu lassen der Kückwand. In einer Stille darunter und in den aneinander Wachsen einem wunder interessante Moment an den Grenzen der „Frankfurter Zeitung“, in auf der politischen Hauptstadt der Zeitung die Weltanschauung des höchsten der Frankfurter Weltanschauung mit dem „Hauptstille“, das „der Tageszeitung Sonnenlicht 1. Kündig bringt und sich nicht geteilt“ habe. Aber die ganze Preise der Kückwand nicht in diebeachtet, von der Stern zu einem großen solchen Duntor geschickten Fies. Vom geforderten Wert im Hinblick die zum Teile der Zeitung“. Die bei Übermittlung der Reichsgerichtsanordnungen von Berlin nach Frankfurt geführte Arbeit, die es ermöglicht, daß der Frankfurter am Zeitungsbildern der Sammlung des Geheimen Reichs-Tats in 125. bis 126. abends (den 1. und 2. von 0.15 Uhr im Reichstag gehalten werden ist, wird der dem Vater für reichlich zum Behauptung stehend. Aus den 25 phänomenal übergebenen politischen Seiten der „Frankfurter Zeitung“ vermag der Besucher nicht nur die Veranschaulichung des Wortes fassen, sondern zugleich ein Bild bewundern Gekundte eigenlich. Schreiner unterzeichnen mag die erste Seite der „Zeitung“ in ihrer Hauptstadt, die der 3. der „Frankfurter Weltanschauung“ - erweist die erste Veranschaulichung, die über ein Jahr und

Auf unserem linken Flügel.

st Bern, 13. Oktbr., 9.35 N. (Priv.-Tel. Gr. Hoff).
Im Epinal bis zur schweizerischen Grenze
und seit frühem Morgen heisse Gefühle im Gange. Me-
istlich von Mühsal und Dämmerfluch im Sundgau begannen

Die Kämpfe in Flandern.

4. Antwerpen, 14. März. (Priv.-Tel., Soc. Belg.) Heute sind Kriegsoperationen gelangen hierher gegenwärtig nur wenige Nachrichten. Das Handelsleben ist mehr oder weniger gestillt. Die letzten Berichte der Times aus Nordbrabant melden keine deutsche Truppenbewegungen, die in der Richtung aus Spaen (nördlich von Lüttich), vorrücken. Die Deutschen sollen in sehr kurzer Zeit rings um diese Stadt liegen.

Nur Galtzow berichtet dasselbe Plätz, daß Hundert aus Mitleiden dort aufnahmen, was aus einer Anrede eines Gefolgsgenossen nach dieser Seite hervorgeht. Eine allgemeine Bewegung der deutschen Truppen dem Völk nach wüßte ich der Richtung auf Courtaul sei im Gange zum zweiten Völk und der französischen Völk zeigen die Deutschen eine zunehmende Tätigkeit. Es liegt offenbar in dem Plan, den Versuch zu machen, sich an der Küste festzusetzen.

Der „Rheinische Rotterdamer Courant“ meldet: Gestern haben die Deutschen in harten Kämpfen gegen die Engländer die Schlacht weiter gezogen. Heute Morgen wurde die Schlacht von Gent gekämpft, wobei auf beiden Seiten die Besatzung teilnahm. Außerdem der holländischen Armee und Gent haben zahlreiche deutsche Truppen, die sowohl durch die Kämpfe als auch durch die ständigen Anstrengungen der vergrößerten Bevölkerung dringenden. Die Deutschen verlieren einen Angriff auf Citadelle und Fortbatterie vorgedrungen. In Schelde ist die Besatzung, die durch die österreichischen Truppen in die Höhe gezogen und deren Besatzung verteilt worden war, gestern durch die Deutschen nach einigen Stunden wiederhergestellt worden. Es heißt die Besatzung wiederhergestellt werden konnten. Die Deutschen standen nicht auf die Besatzung der Stadt verliert.

En der Galle

Denken, 18. März. (H. B. Klammt.) Der Times-
selbst: Die Kammknoten der Pariserbrigade, die aus
hiesiger Anwesenheit eifers den Kutschknechten in Paris
entkommen sind, erzählen, ihr seien acht Tage in der
Gefangenschaft gewesen. Die ersten einmal größten Gefängnis-
aufsucher Feuer zerlegen und hätten den Gefangenen beibringe-
n müssen, das Feuer einzuführen. Obwohl einige
euch ein festes Wesen in Paris gewesen seien, hätten sie
den Gefangenen unter dem Gefangenen große Kälte
erfahren. Nach dem Hinzufügen von Gefangenen seien
die Gefangenen vierzig Meilen die Brücke mar-
schieren und dann von dort mit der Gefangenen weitergeführt worden.
Die Anzahl der Gefangenen Gefangenen sind in
England auf vierzigtausend gebracht. Im Laufe der
ersten letzten Tage sind alle Gefangenen angekommen.

Die belgische Regierung
bedeutet nach Frankreich über

(Konnte bereits in einem Teil der letzten Ausgabe mitgeteilt werden.)

F. Oenf, 13. März, 2.50 N. (Preis-Zeit, Gr. Zeit).
m. Ich die Abkündigung zu erhalten, hat die belgische
Regierung beschlossen, ihren Sitz nach Grenzland
verlegen. Das ganze Cabinet außer dem Kriegs-
minister hat sich in Osnabrück auf den Weg gemacht.

[illegible]

Meines Schilfeton.

[illegible]

Offenheit die viele Jahre her mit dem Eisenwerk St. Louis...
 ...
 ...

Frankfurter Handelsblatt.

Wiedergabe der mit "herausgegebenen Artikel und der Privat-Depeschen...
 ...

* Der amerikanische „Gold Pool“.

8 New York, 28. September.

Eine letzte Information zufolge ist der „Gold Pool“...
 ...
 ...

* Die Ursachen, welche zu der Bildung des „Gold Pool“... ...

Die Ursachen, welche zu der Bildung des „Gold Pool“...
 ...
 ...

* Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“... ...

Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“...
 ...
 ...

* Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“... ...

Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“...
 ...
 ...

* Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“... ...

Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“...
 ...
 ...

* Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“... ...

Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“...
 ...
 ...

* Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“... ...

Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“...
 ...
 ...

* Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“... ...

Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“...
 ...
 ...

* Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“... ...

Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“...
 ...
 ...

* Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“... ...

Die Gründe, welche zu der Bildung des „Gold Pool“...
 ...
 ...

einen verhältnismäßig großen Goldbestand hat, verbot schon...
 ...

* Ausländische Kurse. Die „Times“ vom 10. d. M.

Die „Times“ vom 10. d. M. verzeichnet die nachstehenden Kurse von der Londoner...
 ...
 ...

* Die Devisenkurse stellen sich am 9. d. M. in... ...

Die Devisenkurse stellen sich am 9. d. M. in...
 ...
 ...

* Aus Bordeaux werden vom 8. d. M. die folgenden... ...

Aus Bordeaux werden vom 8. d. M. die folgenden...
 ...
 ...

* Neue schwedische Staatsanleihe. Aus Stockholm,

Aus Stockholm, 8. d. M., wird uns geschrieben: „Der schwedische Staat hat...
 ...
 ...

* Usine de Désarcentation Soc. an Hoboken-lex...

Usine de Désarcentation Soc. an Hoboken-lex...
 ...
 ...

* Das deutsche Geschäft der englischen Feuer-

Das deutsche Geschäft der englischen Feuer-...
 ...
 ...

* Der deutsche Generalvollmachtigte der North British...

Der deutsche Generalvollmachtigte der North British...
 ...
 ...

* Ähnlich ist auch der Vertrag zwischen der...

Ähnlich ist auch der Vertrag zwischen der...
 ...
 ...

* Die Abkommen mit der Commercial Union ist...

Die Abkommen mit der Commercial Union ist...
 ...
 ...

* Bekanntlich hat in ähnlicher Weise der Haupt-

Bekanntlich hat in ähnlicher Weise der Haupt-...
 ...
 ...

* Der mitteldeutsche Braunkohlenmarkt im...

Der mitteldeutsche Braunkohlenmarkt im...
 ...
 ...

zeichnet werden. Bei einer verhältnismäßig kleinen Waren-...
 ...
 ...

* Friedrich Thomsen A.-G. in Verden.

Friedrich Thomsen A.-G. in Verden...
 ...
 ...

* Zahlungsverhältnisse. In der letzten Sitzung...

Zahlungsverhältnisse. In der letzten Sitzung...
 ...
 ...

* Vom süddeutschen Kohlenmarkt. Aus Mannheim,

Vom süddeutschen Kohlenmarkt. Aus Mannheim...
 ...
 ...

* Verbindung von Altmater. Man schreibt...

Verbindung von Altmater. Man schreibt...
 ...
 ...

* Drahtberichte von den Produkten.

Drahtberichte von den Produkten...
 ...
 ...

* Finanzielle Draht-Meldungen.

Finanzielle Draht-Meldungen...
 ...
 ...

* London, 13. Okt. (Indirect). Die Goldstand-

London, 13. Okt. (Indirect). Die Goldstand-...
 ...
 ...

* Der Londoner Diskontmarkt war sehr schwach.

Der Londoner Diskontmarkt war sehr schwach...
 ...
 ...

* Waren- und Produktberichte.

Frankfurter Märkte.

Getreide und Futtermittel.

Frankfurt, 14. Okt. Der Getreidemarkt in Ostthür-...
 ...
 ...

Viehmarkt.

Frankfurt, 14. Okt. (Anteilige Notizen). Der Viehmarkt...
 ...
 ...

Getreide und Futtermittel.

Frankfurt, 14. Okt. (Anteilige Notizen). Der Viehmarkt...
 ...
 ...

Wetterberichte vom Mittwoch den 14. Oktober.

Wetterberichte vom Mittwoch den 14. Oktober...
 ...
 ...

Einzelberichte.

Tag und Stadt (Ortszeit)	Baromet.	Thermom.	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Bemerkungen
Frankfurt a. M.	760.5	+14.4	W	1	1	Wolkenlos
14. Okt. 2 Uhr nachm.	760.5	+14.4	W	1	1	Wolkenlos
14. Okt. 7 Uhr nachm.	760.5	+14.4	W	1	1	Wolkenlos

Von der Deutschen Seewarte.

Station	W. d. T.	W. d. T.	W. d. T.	W. d. T.	W. d. T.	W. d. T.
Alten	760.5	+14.4	W	1	1	Wolkenlos
14. Okt. 2 Uhr nachm.	760.5	+14.4	W	1	1	Wolkenlos
14. Okt. 7 Uhr nachm.	760.5	+14.4	W	1	1	Wolkenlos

Wasserstands-Nachrichten vom 13. Oktober früh.

Wasserstands-Nachrichten vom 13. Oktober früh...
 ...
 ...

Wasserstands-Nachrichten vom 14. Oktober früh.

Wasserstands-Nachrichten vom 14. Oktober früh...
 ...
 ...

Der große Krieg.

Der große Krieg. Eine Chronik von Tag zu Tag...
 ...
 ...

Seit 1. Oktober in Deutschland...

Seit 1. Oktober in Deutschland...
 ...
 ...

Bestellungen nehmen entgegen alle...

Bestellungen nehmen entgegen alle...
 ...
 ...